



ZIELE UND ARBEIT DER BÜRGERSTIFTUNG HAMBURG

Die BürgerStiftung Hamburg wurde 1999 als Gemeinschaftsstiftung von Hamburgerinnen und Hamburgern für ihre Stadt gegründet. Sie will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen in Hamburg nachhaltig stärken und Kräfte der Innovation mobilisieren.

Die BürgerStiftung Hamburg unterstützt Menschen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, sich ehrenamtlich engagieren und bei der Lösung der Probleme in unserer Gesellschaft helfen.

Finanziert durch Spenden und durch Erträge aus dem Stiftungskapital, konzentriert die BürgerStiftung Hamburg ihre Arbeit auf Stadtteile mit besonderem Förderungsbedarf und dabei auf vier Schwerpunkte.

- Projekte zu Bildung, Kultur und Bewegung eröffnen Kindern und Jugendlichen in benachteiligtem Umfeld einen neuen Zugang in die Welt, schaffen Erfolgserlebnisse, befähigen sie zu positiver Auseinandersetzung und geben im wahrsten Sinne des Wortes Selbst-Bewusstsein.
- Der „Hamburger Anker“ hilft seit 2009 neu gegründeten Familien in schwierigen Lebenslagen einen guten Weg ins Familienleben zu finden.
- Der Themenfonds „Generation JA - Jung und Alt gemeinsam“ stärkt durch generationenübergreifende Projekte das Miteinander und den Dialog von Jung und Alt.
- Ob Mitarbeit in unserer Geschäftsstelle und unseren Projekten oder finanzielle Unterstützung – bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt tragen große Teile unserer Aktivitäten und bilden so die Klammer für unsere Arbeit.

Unterstützung ist jederzeit willkommen.

Für das Preisgeld danken wir Gebr. Heinemann SE & Co. KG



Gebr. Heinemann
Gegründet 1879



**BürgerStiftung
Hamburg**

BürgerStiftung Hamburg
Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg

Telefon (040) 87 88 969-60
Telefax (040) 87 88 969-61

info@buergerstiftung-hamburg.de
www.buergerstiftung-hamburg.de

Spendenkonto

BürgerStiftung Hamburg
Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE93 200 505 50 10 11 12 13 14



**BürgerStiftung
Hamburg**



**Menschen verbinden –
Zukunft stiften**

Der Preis der BürgerStiftung Hamburg

2017

DER WETTBEWERB

Die BürgerStiftung Hamburg möchte mit ihrem Engagement einen Beitrag dazu leisten, die Vielfalt der Menschen in unserer Stadt sichtbar, lebendig und fruchtbar zu machen. Wir wollen in unserer Stadt Welten verknüpfen, die bisweilen nebeneinander existieren, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und konkrete Perspektiven gemeinsamen Handelns aufzeigen.

Die BürgerStiftung Hamburg will durch ihr Handeln Hamburger Bürger ermuntern, das Gemeinwohl vor Ort selbstverantwortlich mitzugestalten. So wollen wir das Bewusstsein der Menschen dafür stärken, dass bürgerschaftliches Engagement Folgen hat und sich auf die Lebensqualität und Zufriedenheit Aller förderlich auswirkt.

Wir glauben: Wenn die Menschen in Hamburg stärker aufeinander zugehen, wächst das Verständnis füreinander und es gelingt, Gegensätze zu überwinden.

Der Wettbewerb „Menschen verbinden – Zukunft stiften“ richtet sich deshalb an Initiativen, die den Austausch und das Miteinander fördern: zwischen Jung und Alt, wirtschaftlich Starken und Schwachen, zwischen Menschen mit und ohne Handicap, zwischen unterschiedlichen Milieus, Glaubensrichtungen, Kulturen und Wertesystemen.

Auch in diesem Jahr will die BürgerStiftung Hamburg mit dem Wettbewerb solche vorbildhaften Projekte bekannter machen, würdigen und ihre positive Wirkung für die Stadt aufzeigen, um so nachhaltige Impulse für mehr Miteinander in unserer Stadt zu geben.

Menschen verbinden – Zukunft stiften

WER KANN SICH BEWERBEN?

Bewerben können sich Hamburger Projekte und Initiativen, die das Ziel haben, in unserer Stadt Gegensätze zu überwinden und Perspektiven und Formen gemeinsamen gesellschaftlichen Lebens zu entwickeln

- zwischen verschiedenen Generationen
- zwischen wirtschaftlich Starken und Schwachen
- zwischen Menschen mit und ohne Handicap
- zwischen verschiedenen Kulturen, Religionen und Milieus

Die Projekte müssen in gemeinnütziger Trägerschaft und längerfristig angelegt sein. Sie sollten den Status der Idee bereits überschritten haben und konkrete Erfahrungen aufweisen.

Nicht bewerben können sich Initiativen, die bereits von der BürgerStiftung Hamburg gefördert werden. Ausgezeichnet werden keine Institutionen, sondern ein Projekt.

DIE BEWERBUNG

Beschreiben Sie Ihr Projekt mithilfe der folgenden Fragen auf maximal zwei DIN A4-Seiten. Sie können gerne illustrierendes Material beilegen.

- Welche Ziele verfolgen Sie?
- Was ist das Besondere an Ihrem Projekt?
- Welchen Erfolg versprechen Sie sich von dem Projekt?
- Wer sind die zentralen Akteure im Projekt?
- Welche unterschiedlichen Zielgruppen erreichen Sie?
- Wie ist das Projekt bisher verlaufen?

TERMIN

Bitte senden Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag bis zum

04. Januar 2017

an die
BürgerStiftung Hamburg, Schopenstehl 31, 20095 Hamburg
oder per Email an info@buergerstiftung-hamburg.de
Kennwort: „Preis der BürgerStiftung Hamburg 2017“

DIE AUSWAHLKRITERIEN

Alle Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury nach folgenden Kriterien beurteilt:

Das Projekt...

- erreicht Menschen aus **unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen**, die auf Augenhöhe zusammenwirken,
- hat keinen Eventcharakter, sondern bietet Raum für ein **längerfristiges Miteinander**,
- regt dazu an, **Verantwortung zu übernehmen**,
- erreicht **viele Personen und wirkt öffentlich**,
- ist ausbaufähig und multiplizierbar,
- liegt außerhalb einer regelhaften Förderung,
- wird angemessen **begleitet und reflektiert**.

Wettbewerbsteilnehmer, die diese Kriterien erfüllen und in der engeren Wahl sind, werden zwischen dem 17.2. und 29.3.2017 von Jurymitgliedern vor Ort besucht. Die Preisverleihung findet am 20.4.2017 im Körperforum statt.

DIE JURY

- **Barbara Buchsteiner**, BürgerStiftung Hamburg
- **Claus Heinemann**, Gebr. Heinemann SE & Co. KG und Stiftungsrat BürgerStiftung Hamburg
- **Stephan Karrenbauer**, „Hinz und Kunzt“
- **Heidrun Ketels**, LAG Eltern für Inklusion
- **Astrid Kleist**, Hauptpastorin und Pröpstin Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost
- **Özlem Nas**, Hamburger Integrationsbeirat und Schura, Rat Islamischer Gemeinschaften
- **Sabine Tesche**, Leiterin Hamburger Abendblatt-Ressort „Von Mensch zu Mensch“

DER PREIS

Es ist ein Preisgeld von **10.000 Euro** vorgesehen. Die Jury hat die Option, das Preisgeld auf maximal zwei Bewerber aufzuteilen.